



Hurra, wir werden größer!



Schon seit einigen Jahren haben wir heimlich von einem Zwergenstüble-Kindergarten geträumt. Nachdem die Stadt Freiberg signalisiert hatte, dass sie einen externen Betreiber für einen neuen Kindergarten sucht und sowohl der Vorstand des Zwergenstüble als auch der Gemeinderat grünes Licht gegeben hat, wird unser Traum jetzt wahr: **Im Frühjahr 2024 eröffnen wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiberg einen Kindergarten und schaffen damit für bis zu 75 Freiberger Familien einen Ort zur Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer 3–6-jährigen Kinder.**

Auf einem städtischen Grundstück zwischen Musikschule und Sportgelände am Wasen in der Westenfeldstraße wird Anfang 2024 unser Kindergarten in Stahl-Modulbauweise entstehen. Das Gebäude ist als mehrjährige Interimslösung gedacht. In verschiedenen Planungsgesprächen konnten wir unsere Ideen und Vorstellungen

einbringen und uns davon überzeugen, dass das neue Haus gut werden wird.

„In unserem Kindergarten wird es drei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeiten geben. Die Betreuungszeiten werden von 7.30 – 13.30 (6 Std.) bzw. von 7.30 – 14.30 Uhr (7 Std.) sein. Wir denken, dass diese Zeiten vielen Familien entgegenkommen. Besonders wichtig war uns, dass wir jedem Kind ein warmes Mittagessen anbieten können, um die Familien zusätzlich zu entlasten.“ sagt die erste Vorsitzende Silke Goedeckemeyer.

Wir freuen uns, dass wir zwei hervorragende Mitarbeiterinnen des Zwergenstüble als Einrichtungsleitung und stellvertretende Einrichtungsleitung gewinnen konnten. Anna Bartsch und Leonie Koch bringen beste Voraussetzungen mit und freuen sich sehr auf ihre neue Aufgabe. Im Team mit der pädagogischen Leitung Jenni Cronjaeger haben die beiden bereits mit den ersten

Planungen zur Pädagogik und Struktur der Einrichtung begonnen.

„Zu Beginn beschäftigt uns vor allem die Frage, wie wir vielen Familien mit ihren Kindern gleichzeitig einen guten Start in unserem Kindergarten ermöglichen können.“ sagt Jenni Cronjaeger **„Aber ich bin sicher, dass uns das auf der Grundlage unserer jahrelangen Erfahrung und unseres Zwergenstüble-Leitbildes sehr gut gelingen wird.“**

Die städtischen Planungen für den Bau der neuen Einrichtung laufen bereits und erfolgen in enger Abstimmung mit dem Verein Zwergenstüble e. V. Vorgesehen sind insgesamt 33 einzelne speziell angefertigte Module mit Verteilerküche, Heizungs- und Klimaanlage sowie zwei extra gestaltete Seiten der Außenfassade. Der Außenbereich wird ebenfalls von der Stadtverwaltung gestaltet und soll zum Sommer 2024 zur Verfügung stehen. Die Stadtverwaltung übernimmt die Erstmöblierung mit Stühlen, Tischen, Garderobe und Schränke und der Verein Zwergenstüble Freiberg e. V. unterstützt bei der Ausstattung mit Spielgeräten.

>> Seite 2

INHALT

Zwergenstüble-Kindergarten	1
Aus der Geschäftsstelle	2
Aus der Flattichstraße	4
Aus der Marienstraße	5
Aus der Murmel	6
Aus der Riedstraße	7
Neu bei uns / Pinnwand	8
Impressum	



>> Fortsetzung von Seite 1:
 Silke Goeckemeyer fasst zusammen: **„Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, mit Lebensfreude, Zuversicht und Neugier ins Leben zu gehen ist seit jeher unsere Aufgabe und Kompetenz. Die Altersspanne der Kinder zu erweitern bringt zwar neue Aufgaben, Spannungsfelder und Themen mit sich – unsere Mission bleibt aber die Gleiche: Mit Freude, Herzlichkeit und Engagement ermutigen und begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung, beteiligen sie altersgerecht an alltäglichen Entscheidungen und geben ihnen Raum zum eigenständigen Forschen und Entdecken. Wir vermitteln den Kindern grundlegende Werte und prägen damit die Gesellschaft von morgen.“** <<



v. l. n. r. : Silvia Friedrich (Leitung MS), Helena Maschewski (Leitung FS), Leonie Koch (stellv. Leitung FS), Anna Bartsch (stellv. Leitung RS), Jenny Jeran (Leitung RS), Vanessa Miola (stellv. Leitung MU), Gisela Ricci (Leitung MU), Dirk Ziegenbein (Vorstand), Silke Goeckemeyer (erster Vorstand), Cornelia Maier (Vorstand), Karin Kreutzmann (Vorstandssupport) und Jenni Cronjaeger (päd. Leitung).

HERBSTWORKSHOP

Mitte Oktober war aus dem Zwergenstüble Murmel auch an einem Samstag lautes Lachen zu hören. Dort fand unser Herbstworkshop mit allen Einrichtungsleitungen, ihren Stellvertreterinnen, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle statt. Unter dem Motto „Mit Humor ist vieles leichter“ lernten wir mit der Referentin Nanni Glück einiges über die positive Mitarbeiterführung. Ein wichtiges Instrument ist neben einer wertschätzenden und anerkennenden Haltung auch die Fähigkeit, sich selber nicht zu ernst zu nehmen.

Unsere Mission

Kinder und Pädagogik

Mit Freude, Herzlichkeit und Engagement ermutigen und begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung, beteiligen sie altersgerecht an alltäglichen Entscheidungen und geben ihnen Raum zum eigenständigen Forschen und Entdecken. Wir vermitteln den Kindern grundlegende Werte und prägen damit die Gesellschaft von morgen.

Umgang miteinander

Das Zwergenstüble ist ein sicherer und einladender Ort, an dem sich Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen wohl und geborgen fühlen. Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um, achten die familiäre und kulturelle Vielfalt und sind damit Vorbild für Klein und Groß.

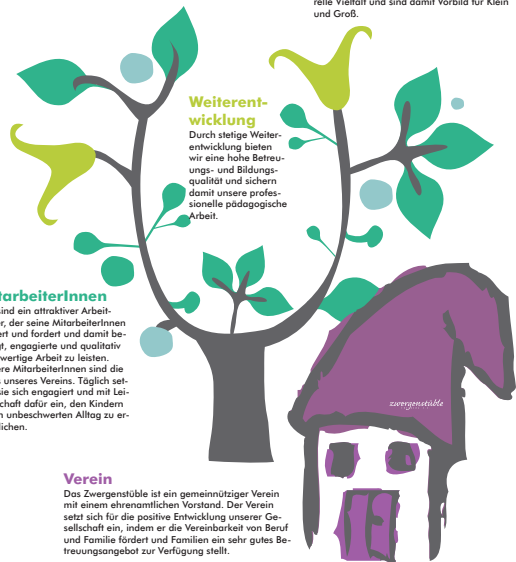
Weiterentwicklung
 Durch stetige Weiterentwicklung bieten wir eine hohe Betreuungs- und Bildungsqualität und sichern damit unsere professionelle pädagogische Arbeit.

MitarbeiterInnen

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber, der seine MitarbeiterInnen fördert und fordert und damit befähigt, engagierte und qualitativ hochwertige Arbeit zu leisten. Unsere MitarbeiterInnen sind die Basis unseres Vereins. Täglich setzen sie sich engagiert und mit Leidenschaft dafür ein, den Kindern einen unbeschweren Alltag zu ermöglichen.

Verein

Das Zwergenstüble ist ein gemeinnütziger Verein mit einem ehrenamtlichen Vorstand. Der Verein setzt sich für die positive Entwicklung unserer Gesellschaft ein, indem er die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert und Familien ein sehr gutes Betreuungsangebot zur Verfügung stellt.



NETZE BW-AKTION UNTERSTÜTZT DAS ZWergenSTÜBLE FREIBERG E.V.

Grund zur Freude hatte dieser Tage Silke Goeckemeyer vom Zwergenstüble Freiberg e. V. : Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW brachte einen unerwarteten Betrag von 2.039,44 Euro in die Vereinskasse. Herr Jakob Huber, Kommunalberater der Netze BW, überreichte die Spende symbolisch mit einem Scheck. Bürgermeister Dirk Schaible lobte die Aktion und erklärte, dass Vereine nach wie vor finanzielle Zuwendungen benötigen. Das Zwergenstüble Riedstraße freut sich über die Spende und wird eine Kinderküche sowie zusätzliche Tische und Stühle kaufen.



v. l. n. r.: Bürgermeister Dirk Schaible, Silke Goeckemeyer und Jakob Huber



Frohe Weihnachten

Einen guten Rutsch ins neue Jahr

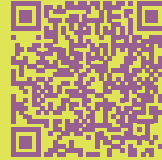


PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE GESUCHT

Im Frühjahr 2024 eröffnen wir in Kooperation mit der Stadt Freiberg einen neuen Kindergarten für 3–6-Jährige. Für diese 3-gruppige Einrichtung suchen wir für die Betreuung der VÖ-Gruppen bis max. 7 Stunden

Erzieher (m/w/d), Kinderpfleger (m/w/d) und Fachkräfte nach dem Fachkräftecatalog in Voll- oder Teilzeit.

Die komplette Stellenanzeige finden Sie auf unserer Webseite / über den QR-Code.



10 JAHRE IM ZWergenSTÜBLE

Zum 10-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren wir herzlich Donna Fix, die als Erzieherin in der Riedstraße arbeitet, Beate Geiger, die als Helferin in der Flattichstraße arbeitet sowie Lisa Stricagnoli, die sich momentan in Elternzeit befindet.



v. l. n. r.: Anna Bartsch, Donna Fix, Silke Goeckemeyer



v. l. n. r.: Helena Maschewski, Beate Geiger, Silke Goeckemeyer



v. l. n. r.: Lisa Stricagnoli, Jenni Cronjaeger

PÄDAGOGISCHER TAG

Der Pädagogische Tag am 13.10. war dem alle zwei Jahre stattfindenden Erste-Hilfe-Kurs gewidmet. Einen ganzen Tag hatten wir Zeit, um zu trainieren wie wir bei einem Unfall richtig reagieren. Die erfahrenen Kursleiter und Kursleiterinnen berichteten aus der Praxis und beantworteten alle unsere Fragen zu Kinderkrankheiten, Unfallrisiken und dem richtigen Verhalten in einem Notfall.



WEIHNACHTSFEIER

Nachdem im vergangenen Jahr unsere Weihnachtsfeier noch teils draußen, teils mit weit geöffneten Fenstern stattfinden musste, konnten wir uns Anfang Dezember endlich wieder an einem schön gedeckten Tisch in der Bürgerschenke Benningen zu unserem traditionellen Weihnachtsessen versammeln. Neben einigen lustigen Beiträgen aus den Einrichtungen hatten wir Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen und das endende Jahr Revue passieren zu lassen.



Herbstzeit in der Flattichstraße

DER HERBST ZIEHT EIN

Die Herbstzeit hat begonnen. Gemeinsam mit den Kindern wollten wir den Gruppenraum der Kobolde herbstlich gestalten. Wir unternahmen einen Spaziergang und sogleich machten sich die Kinder auf die Suche nach allerlei Dingen, die zu dieser schönen Jahreszeit passen. Wir fanden Kastanien, Zweige und Zapfen. An einem Feld lag sogar ein Maiskolben. Zurück im Zwergenstüble befüllten wir eine Holzschale mit den gesammelten Schätzen. Den Maiskolben und eine selbst gestaltete Laterne legten wir oben drauf. Nun hat der Koboldtisch eine schöne herbstliche Dekoration.



ELTERNABEND

Im Oktober lud die Flattichstraße zum Elternabend ein. Nach der Vorstellung der üblichen organisatorischen Punkte wie Kinderzahl und Gruppenzusammensetzung stärkten sich die Eltern mit Getränken und Snacks und erhielten beim „Markt der Möglichkeiten“ Informationen zu unterschiedlichen Themen – z. B. dem Tagesablauf, der Sauberkeitsentwicklung oder „Hauen, Kratzen, Beißen“. Auch gab es genug Zeit, sich in ruhiger Atmosphäre mit dem Team und den anderen Eltern auszutauschen. Vielen Dank für diesen schönen Abend!



KÜRBIS-PLAKAT

Passend zur Herbstzeit haben die Kobolde ein Kürbis-Plakat für den Flur gestaltet. Hierfür machten die Kinder ihre Hand zur Faust und bemalten diese mit orangener Farbe. Mit der Faust wurden orange Abdrücke aufs Papier gemacht. Oben wurde noch ein bisschen Braun hinzu gemalt und schon waren viele kleine Kürbisse entstanden. Die Kinder verzierten das Plakat mit bunten Stickern: Pilze, Igel, Eichhörnchen und Bäume runden nun das schöne Herbstbild ab, das von Kindern und Eltern gerne betrachtet wird.



FREISPIELZEIT

Auch in der Flattichstraße sehen wir im Freispiel einen großen Mehrwert für die Kinder. Sie können sich genau den Spielzeugen und Dingen widmen, die sie gerade interessieren – seien es Steckspiele, Bücher, die Kinderküche oder Kneten. Wir geben den Kindern bewusst viel Zeit für das freie Spiel, denn dadurch eignen sie sich ihre Umwelt an und lernen selbstständig.

Es gibt unglaublich viel zu tun!



VORBEREITUNGEN FÜR UNSER LICHTERFEST

Schon frühzeitig haben wir mit den Vorbereitungen für unser Lichterfest begonnen. Die Kinder halfen tatkräftig mit. Zuerst wurden große und kleine Lampions mit Pinsel und Fingerfarbe angemalt. Ganz vorsichtig, damit das Papier nicht reißt. Zum Trocknen hängten wir die Lampions auf einer Schnur im Zimmer auf. Beim Lichterfest schmückten sie dann festlich unseren Garten. Außerdem hatten wir Butterbrottüten mit unseren neuen Wachsmalstiften bemalt, die uns – bestückt mit LED-Teelichtern – am Lichterfest den Weg zum Zwergenstüble leuchteten.



VULKANEXPERIMENT

Im Herbst standen bei uns spannende und „explosive“ Experimente auf dem Programm. Beim Vulkanexperiment haben wir aus Alufolie auf einem Backblech einen Vulkan geformt. Er benötigte eine

sehr große Öffnung. Gefüllt wurde er mit einem Gemisch aus Essig, Lebensmittelfarbe und Spülmittel. Um den Ausbruch zu inszenieren, schütteten wir Natron in das Spülmittelgemisch. Der Vulkan begann zu blubbern und zu brodeln. Der Schaum quoll schließlich über: Der Vulkan brach aus!



HURRA - NEUE SPIELMATERIALIEN!

Die Freude war groß, als unsere neuen Spielmaterialien ankamen. Natürlich mussten sie sofort ausprobiert werden. Besonders gut hat uns der Glitzerrahmen gefallen: Drückt man den Knopf, beginnt der Glitzer im Rahmen zu zirkulieren und das Wasser ändert die Farbe. Zuerst testeten wir es im Gruppenraum und waren sogleich fasziniert. Anschließend probierten wir es im Schlafrum aus. Was für ein toller Effekt, als der Rahmen in der Dunkelheit in den verschiedensten Farben geglitzert und geleuchtet hat.

IGEL STEMPELN

Heute haben wir unsere eigenen Igel gestaltet. Dafür haben wir eine Igelvorlage mit Gabeln und brauner Fingerfarbe „bestempelt“. Nach und nach wurden die Stacheln sichtbar. Nachdem die Igel getrocknet waren, haben wir sie an unsere Projektwand gepinnt.



Aus dem
Zwergenstüble
Marienstraße



Passend dazu spielten wir am nächsten Tag unser Igel und Spiegel-Fingerspiel.

FEINSCHMECKERTAG

Zum Feinschmeckertag sollte es selbstgebackene Pizza geben. Zuvor überlegten wir uns, welche Zutaten wir zum Belegen benötigen. Wir haben uns für Salami, Mais und Paprika entschieden. Dann hat jedes Kind ein kleines Stück Teig mit Tomatensoße bestrichen und anschließend bunt belegt. Zum Schluss kam noch ein wenig geriebener Käse darauf. Wir konnten es kaum erwarten, dass unsere Pizzas endlich fertig waren. Was für ein leckeres Mittagessen!





Auf dem Markt unterwegs

EIN TOLLER AUSFLUG

Die Butterblümchen sind mit dem Turtel-Bus auf den Marktplatz spaziert, wo wir gemeinsam den Wochenmarkt besuchten. Die Kinder haben aufgezehlt, was alles an den Ständen verkauft wird: Äpfel, Birnen Trauben, Eier, Nudeln und vieles mehr. Auf dem Rückweg erfreuten wir uns am bunten Herbstlaub, das herrlich unter unseren Füßen geraschelt hat. Ein wunderbarer Ausflug mit jeder Menge Spaß!



EIN NEUES BUCH IM MORGENKREIS

Gemeinsam haben wir ein neues Buch zum Thema Herbst angeschaut. Darin konnten wir sehen, wie sich die Blätter bunt färben und schließlich als Laub den



Boden bedecken; wie die Kastanie stachelig am Baum wächst und ihre Schale aufplatzt, wenn sie auf den Boden fällt. Dann ist sie ganz glatt und braun. Die ganz Mutigen haben eine echte stachelige Kastanienschale angefasst – hui, das piekste ganz arg!

UNSERE MURMELBILDER

Die Kinder der Gänseblümchen-Gruppe haben Mummelbilder gestaltet. Zuerst besprachen wir im Morgenkreis die typischen Herbstfarben. Dabei half uns ein Blick nach draußen in den schönen bunten Garten. Anschließend konnte jedes Kind individuell entscheiden, welche Farben in unseren Schuhkarton gegeben werden. Durch Rütteln, Schütteln und Hüpfen der Mummel – mal schnell,



mal langsam – sind ganz verschiedene Herbstbilder entstanden.

DER HERBST IST SCHÖN

Auch bei den Gänseblümchen dreht sich aktuell alles um die herbstliche Jahreszeit. Im Morgenkreis singen wir unsere Herbstlieder, wie z. B. „Der Herbst ist da!“ oder „Falle, falle gelbes Blatt“. Dann lassen wir die Blätter tanzen: Jedes Kind nimmt sich ein Blatt und lässt es



wieder und wieder hinunterfallen. Das bringt so viel Freude!

Pitsch patsch, der Herbst ist da!



AUSFLUG IN DEN FAVORITEPARK

Die Delphingruppe hat einen Herbstausflug in den Favoritepark unternommen. Zur Freude der Kinder fuhren wir mit dem Bus dorthin. Im Park angekommen, stärkten wir uns mit einem kleinen Picknick. Anschließend ging es los: Die Kinder spielten und tobten, hielten neugierig nach Tieren Ausschau und sammelten eifrig bunte Herbstblätter. Pünktlich zum Mittagessen kehrten wir wieder ins Zwergenstüble zurück.

unseren leuchtenden Laternen, bevor das nächste Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ gesungen wurde. Anschließend durften sich alle an dem reichhaltigen Buffet bedienen, das von den Eltern bereitgestellt wurde. Vielen Dank für dieses schöne und gemütliche Fest!

dem die vielen Pfützen auf den Geh- und Feldwegen. Gummistiefel an und der Spaß begann: Je mehr es spritzte, desto besser!



BUNTE KUNST IM KREATIVRAUM

Unser Kreativraum wird in letzter Zeit besonders viel genutzt, da die Kinder großes Interesse daran zeigen mit Farben zu experimentieren. Am meisten Freude bereitet es ihnen, ihre eigenen Kunstwerke

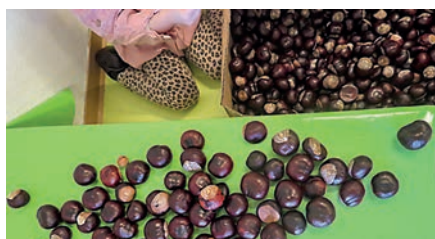


LATERNENFEST

Im Herbst fand das jährliche Laternenfest in der Riedstraße statt. Zahlreiche Kinder haben mit ihren Familien daran teilgenommen. Gestartet wurde mit dem bekannten Laternenlied „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“. Dann gingen wir gemeinsam eine kleine Runde mit

HERBSTSPAZIERGÄNGE

Bei zahlreichen Spaziergängen haben wir tolle herbstliche Naturmaterialien gesammelt und gemeinsam bestaunt. Mit einem riesigen Berg Kastanien haben wir ein Kastanienbad gemacht. Das Tolle an nasskaltem Herbstwetter sind außer-



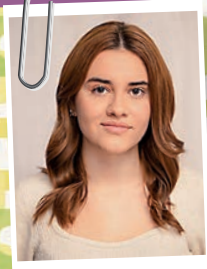
mit Fingerfarben zu erstellen. Hierbei wird die Kreativität angeregt und die Kinder können ihre Sinne erfahren und spielerisch schulen.



Marienstraße v. l. n. r.:
Emelie Wied (Praktikantin), Mary-Ann Wacker (Helferin)



Flattichstraße v. l. n. r.:
Jessica Morana (Helferin), Raya Simicev (FSJ)



Neue Mitarbeiter,
zurück aus der
Elternzeit

ZWergenSTÜBLE FREIBERG E.V.

Verein für Kleinkindbetreuung

GESCHÄFTSSTELLE

Silke Goedeckemeyer
Jenni Cronjaeger
Karin Kreuzmann

VORSTAND

Silke Goedeckemeyer
Nicolas Kiehle
Cornelia Maier
Dirk Ziegenbein

Bahnhofstraße 41
71691 Freiberg am Neckar
Tel. +49 7141 6499240
Fax +49 7141 6499246
info@zwergenstueble-freiberg.de
www.zwergenstueble-freiberg.de

IMPRESSUM

Texte und Fotos: Zwergenstüble
Verein für Kleinkindbetreuung
Herstellung: Leuschners OHG
Werbeagentur am Weinberg
V.i.S.d.P.: Silke Goedeckemeyer



Murmel v. l. n. r.:
Lena-Marie Reh (FSJ), Verena Weichert (Erzieherin)



Riedstraße v. l. n. r.:
Jana Knobloch (Gruppenleitung), Hasret Öztürk (Helferin)

